

Das Schulprofil der HS Lehrte

Das Profil der Hauptschule Lehrte ist nicht statisch, sondern auf der Grundlage eines soliden Fundaments ständigen Veränderungen unterworfen, bei denen die Schule den Anforderungen von schulischer und beruflicher Ausbildung, den Anforderungen der Arbeitswelt, den sich ständig schneller ändernden gesellschaftlichen Bedingungen und den - und das ist das entscheidende Kriterium – persönlichen Voraussetzungen unserer Schülerschaft Rechnung tragen muss. Dabei gilt es zu beachten, dass dieser ständige Wandlungsprozess die Klarheit und Stärke des Profils unterstreicht.

Der Leitspruch unserer Schule lautet:
„Die Schüler da abholen, wo sie stehen.“

Die Schüler anzunehmen, sie in ihren Stärken und Schwächen zu erkennen und Entwicklungsmöglichkeiten zu skizzieren – das ist gleichsam das solide Fundament unserer schulischen Arbeit. Darauf aufbauend finden sich drei Säulen der Arbeit in der HS Lehrte:

1. Schulleben und soziales Lernen

Auf der Grundlage unserer Schulverfassung gestalten wir das Miteinander in unserer Schule. Wichtige Bausteine sind dabei das Erziehungskonzept und vielfältige Angebote, um die Schülerschaft in die Gestaltung der Schule und des Schullebens einzubinden:

- SV Arbeit
- Streitschlichtung
- Schulgestaltung

- offene Pausenordnung
 - gemeinsame Theater-, Kino-, Sportbesuche
 - Kunstausstellungen
 - Projektarbeit
 - Klassenfahrten mit erlebnispädagogischem Ansatz
 - Lesungen
 - Vorlesewettbewerb
 - Sportturniere („Nikolausturnier“)
- u.v.m.

2. Berufsorientierung

Schülerinnen und Schüler auszubilden, sie im Prozess der Berufsfindung zu begleiten und zu unterstützen, ist eine der zentralen Aufgaben unserer Schule. Dafür sind wir in der Vergangenheit mehrfach als „ausbildungsfreundliche Schule“ ausgezeichnet worden.

Das Konzept zur Berufsorientierung ist Ausdruck dieses Schwerpunkts, setzt in Klasse 7 ein, begleitet die Schülerschaft über die 8. Klasse bis in die Abschlussklassen 9 und 10 und hört auch nach der Schulentlassung noch nicht auf.

3. Unterricht – Inklusion - Förderung

Unterricht ist unser Kerngeschäft! Dabei bemühen wir uns, den Unterricht handlungsorientiert zu gestalten. Die Stundentafel der Hauptschule trägt dem mit vielen Fächern Rechnung.

Mit dem Klassenlehrer- und Co-Lehrer-Prinzip schaffen wir für die Kinder einen verlässlichen Rahmen. Ein Klassenlehrer/eine Klassenlehrerin ist mit mindestens 12 Stunden pro Woche in der Klasse. Das unterstützt in erheblichem Maße die erzieherische Arbeit in der Schule.



Seit Beginn des Schuljahres 13/14 gibt es auch bei uns eine „inklusive“ Klasse. Hier wird sehr stark auf kooperative Unterrichtsformen und individuelle Förderung gesetzt.

Immer wieder kommen Flüchtlingskinder oder Kinder, die im Rahmen der Freizügigkeit innerhalb der EU nach Deutschland kommen, ohne deutsche Sprachkenntnis in unsere Schule. Die Hauptschule Lehrte hat dabei in den letzten 18 Jahren einen kompetenten Beitrag zur Integration geleistet und tut dies auch weiterhin. Unterstützt werden wir dabei vom Lions-Club Lehrte, dem Deutschen Kinderschutzbund Lehrte und dem Caritas-Jugendmigrationsdienst. Jedoch bleibt noch viel zu tun. Eine Sprachlernklasse ist zum kommenden Schuljahr beantragt.

Mit Angeboten zur Hausaufgabenhilfe und Arbeitsgemeinschaften runden wir das Angebot ab.